

ENTSORGUNGSKONZEPT MIT KÖPFCHEN

Jetzt ist der Umzug perfekt. Nachdem bereits vor zwei Jahren die Zentrale von Harmuth Entsorgung von Mülheim an den Essener Stadthafen zog, folgte Ende August nunmehr auch die Verwaltung. Auf dem 133.000 Quadratmeter großen Gelände entstanden durch den Umzug rund 20 neue Arbeitsplätze für Menschen, deren Vermittlung sich aufgrund mangelnder Qualifikation oftmals als schwierig erweist. Ein interessanter Aspekt, den auch Essens Weihbischof Ludger Scheper mit großem Interesse verfolgte, als er dem mittelständischen Unternehmen kürzlich einen Besuch abstattete. Gemeinsam mit Mitarbeitern des Bistums und Vertretern der Kirchengemeinde vor Ort lauschten sie aufmerksam dem Werdegang des Unternehmens, das die Firmengründer Stefan und Ursula Harmuth 1966 als Zweimann-Betrieb in Mülheim ins Leben riefen. Inzwischen sind bei Harmuth Entsorgung rund 180 Mitarbeiter an den drei Standorten Essen, Mülheim und Düsseldorf beschäftigt. Beide Töchter und weitere Familienmitglieder im Team zeugen davon, dass man hier in der Tat von einem Familienbetrieb sprechen kann. Beim Gang über das Gelände wurde dann deutlich, welch breites Spektrum der Begriff Entsorgung mit sich bringt. „Unser Ziel ist es, Abfall, so weit dies möglich ist, zu vermeiden“, betont Stefan Harmuth. Im Klartext heißt dies: Was verwertet werden kann, wird in unterschiedlichen Arbeitsschritten sortiert und je nach Material und Eignung entsprechend wiederverwertet. Das Unternehmen ist geprüfter und zertifizierter Entsorgungspartner und

steht seinen Kunden in allen Fragen rund um Entsorgung versiert zur Seite. Abfallerfassung, -verwertung und -entsorgung sind Bereiche, die bei Harmuth eng ineinander greifen. Der Containerdienst bietet Lösungen nach Maß, Baustellenmischabfälle und deren Aufbereitung sind eine der Hauptaufgaben des Unternehmens. „Wir recyceln Baustellenschutt und Betonbruch zu Füllmaterialien für Straßen-, Wege- und Landschaftsbau. Hiermit schließt sich dann der Verwertungskreislauf wieder.“, so der Seniorchef. Weiterhin gehören die Abfallsortierung, Aktenvernichtung und Papierverwertung zum vielfältigen Aufgabenbereich. „Wir legen sehr viel Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit unseren Kunden“, betont Prokuristin Heike Harmuth-Strüngmann, „Das beginnt bereits bei der Auftragsfassung, denn je exakter man die Bedürfnisse des Kunden kennt, desto effektiver und oft auch Geld sparender kann der Auftrag durchgeführt werden.“ Umweltschutz und der Blick über den Tellerrand spielen auch auf dem Gelände selbst eine große Rolle. So wurde der Firma Harmuth für die Anlegung von Wasserzeichen beispielsweise das Wasserzeichen verliehen, das als Symbol für einen intakten natürlichen Wasserkreislauf steht, mit dem die Emschergenossenschaft Projekte auszeichnet, die sich dem nachhaltigen Umgang mit Regenwasser widmen. Und das neue Verwaltungsgebäude ist selbstverständlich mit Solarbrennzellen und Erdwärme ausgestattet. Weitere Informationen unter: www.harmuth-entsorgung.de



Hoher Besuch: Weihbischof Ludger Scheper (4. v. li.) besucht Harmuth Entsorgung im Norden Essens

BEWERBERSUCHE NACH MASS

Die Agentur für Arbeit und das JobCenter Essen haben ihren Service für Arbeitgeber ausgebaut und bieten nun gemeinsam einen Rund-um-Service für Unternehmen an. Innerhalb von 24 Stunden kümmern sich die rund 40 Mitarbeiter derzeit um die speziellen Belange von Unternehmen. Kernaufgabe ist, Arbeitgeber bei der Besetzung offener Arbeits- und Ausbildungsstellen zu unterstützen. Die bedarfsorientierte Vermittlung erfolgt in enger Absprache mit den Unternehmen. „Jeder Arbeitgeber hat einen konkreten Ansprechpartner für alle Fragen rund um Arbeitsagentur und JobCenter. Unser Ziel ist die Bewerbersuche nach Maß“, so Ludger Wolterhoff, Vorsitzender der Geschäftsführung der Essener Agentur für Arbeit. Wer sich als Unternehmer telefonisch an die Arbeitsagentur wenden möchte und seinen Ansprechpartner noch nicht kennt, kann dies zunächst über die bundesweit einheitliche Service-Hotline (0 18 01) 66 44 66 tun. Außerdem ist die Kontaktaufnahme per E-Mail möglich unter: Essen.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de

WEITERBILDUNG WIRD GEFÖRDERT

Bildung und Integration von Personen mit Migrationshintergrund sind Themen, die die Stadt Duisburg und die GfW auch zukünftig stark beschäftigen werden. Um dies jetzt vorbildhaft zu fördern, haben die FOM Fachhochschule für Ökonomie & Management, die Stadt Duisburg sowie die Industrie- und Handelskammer Niederrhein zu Duisburg einen neuen Preis zur Bildungsintegration gestiftet. Verliehen wird er an Herrn Orhan Altintas, der im Alter von 15 Jahren ohne einen in Deutschland anerkannten Schulabschluss und ohne Deutschkenntnisse nach Deutschland kam. In diesem Jahr schließt er nach Durchlaufen mehrerer Bildungsstufen sein berufsbegleitendes Studium zum Diplom-Kaufmann ab und wird aufgrund besonderer Bildungsanstrengungen ausgezeichnet. Die Preisübergabe findet am 29. Oktober 2009 in der Gebläsehalle des Landschaftspark Duisburg-Nord statt.

Anzeige

Zertifiziert nach DIN EN 12522-1 und 2
Mitglied im Bundesverband AMÖ



GEUER INTERNATIONAL
EUROMOVERS
EUROPEAN MOVER PARTNERSHIP
UMZUG · SERVICE · LOGISTIK

- Privatumzüge Komplett-Service, Direktabrechnung mit Behörden und Arbeitgebern, Rahmenvertragspartner der Bundeswehr, Abrechnung nach BUKG
- Büro- und Objektumzüge, Betriebsverlagerung minimierte Ausfallzeiten durch intelligente Logistik
- Internationale Umzüge Komplett-Abwicklung innerhalb Europas und nach Übersee
- Lagerungen in Container klimaunabhängige Containerhalle

PERFEKT GEPLANT ANS ZIEL



Tel.: 02 01-4 79 46 28

www.geuer.de

Freecall: 08 00 355 355 4 · Fax: 02 01-4 69 51 18 · info@geuer.de
Geuer International GmbH · Tenderweg 1 · 45141 Essen